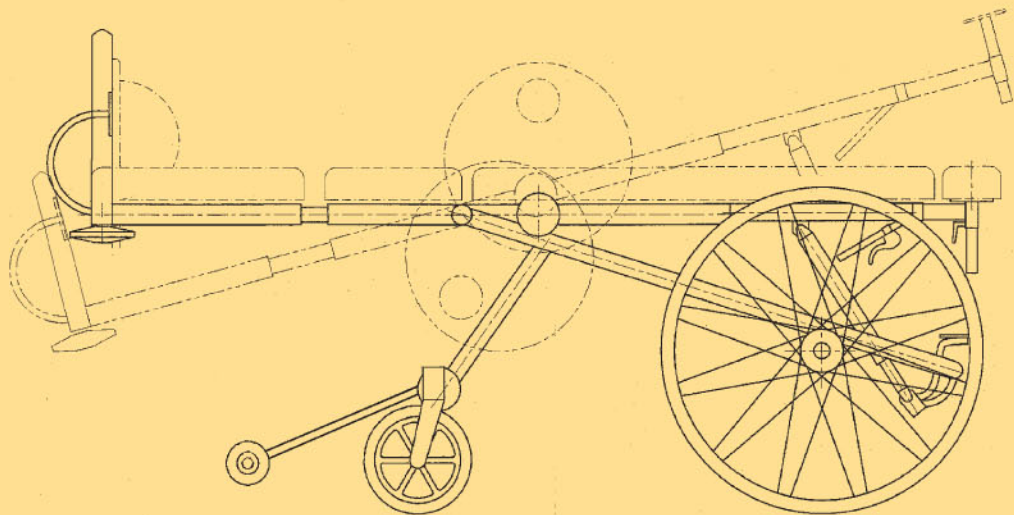


Mit der Bauchfahrliege
auf dem Weg
der Heilung.



Kraft Töpfer Hochheim MOBIL

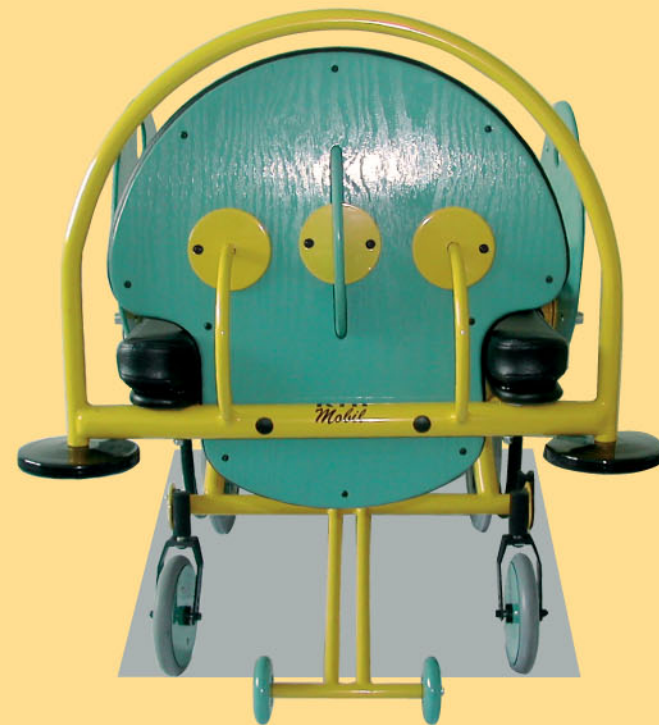
SANITÄTSHAUS
Hochheim
Orthopädie-Technik GmbH

Bei
uns
liegen
Sie
richtig!

Technische Daten:

Gewicht: 51 kg
Länge: v.160-200 cm
Breite: 80 cm
Höhe: 67 cm
Gasdruckfeder: 320 N
Antriebsräder: 24 "
max. Zuladung: 100 kg
MPG-Registrier-Nr.:
DE/CA 90/3622

technische Änderungen
vorbehalten



Hausanschrift:

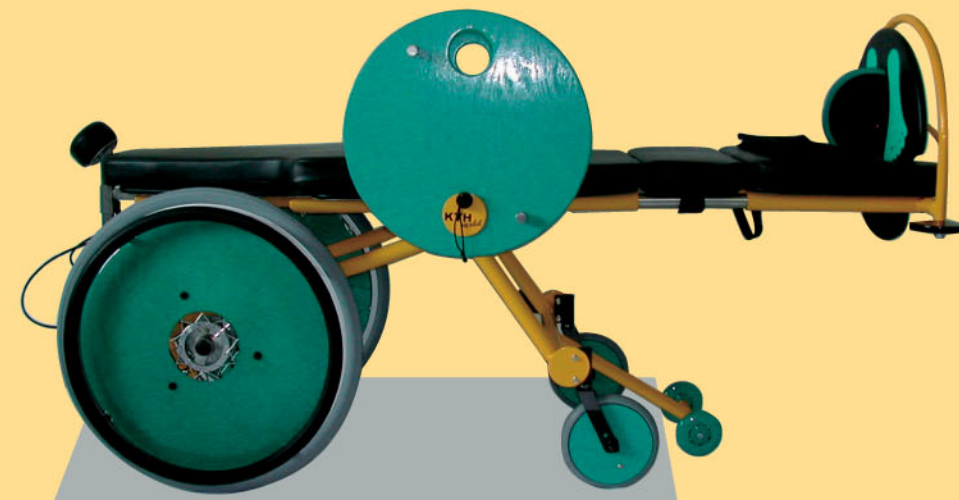
Gerberstraße 5
99423 Weimar

Telefon (0 36 43) 54 33 0
Fax(0 36 43) 54 33 33

www.hochheim-weimar.de
info@hochheim-weimar.de



**Die
Bauchfahrliege**



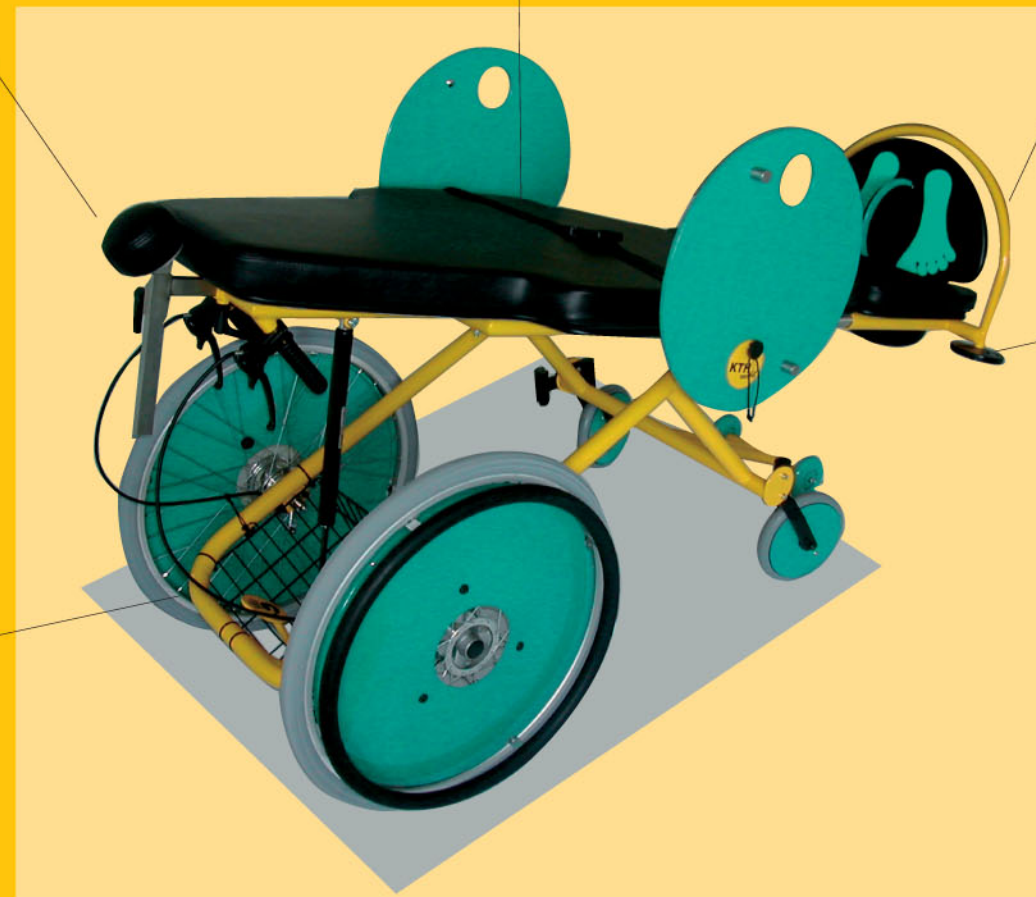
Das KTH Mobil wurde speziell für querschnittgelähmte Patienten im klinischen Bereich entwickelt, bei denen das Sitzen im Rollstuhl aus medizinischer Sicht nicht möglich ist. Diesen Patienten steht mit dem KTH-Mobil eine echte Alternative zur sonst strikten Bettruhe in Bauchlage zur Verfügung. Durch eigene Armkraft ist es dem Patienten möglich, sich in Bauchlage fortzubewegen, um weiterhin am Klinikalltag teilzunehmen.



Kinn- oder Stirnstütze

Sicherheitsgurt

Schiebebügel für Begleitpersonen



Abweisrolle

Ablagekorb

Details:



Durch Betätigen des Auslösehebels der Gasdruckfeder wird die gesamte Liegefläche in die gewünschte Schräglageposition gebracht.



Bremshebel zur Blockierung der Antriebsräder (Trommelbremsen)



Zum Transfer vom Bett auf das KTH-Mobil können die Seitenteile durch Ziehen an der Zugkordel nach unten geschwenkt werden. Ein nach oben drehen der Seitenteile lässt sie wieder in die Ausgangsposition einrasten.



Die Kippschutzrollen verhindern ein Umkippen bei falscher Belastung.



Das Fußteil dient als untere Begrenzung und parallelisiert die Unterschenkel, schützt die medialen Malleolen durch die gepolsterte Mittelscheibe und schließt eine Spitzfußredression mit ein.



Ein kurzes Ziehen am Zuggurt entriegelt die Längenverstellung und ermöglicht ein Verschieben des Fußteiles zur Verlängerung der Liegefläche.



Der Beingurt fixiert die Unterschenkel des Patienten und sichert ihn bei einer auftretenden Spastik.



Anwendung des KTH-Mobil

Optionen:



Infusionsständer



Befestigung für Bettbeutel